Jakob Lorber International Bulletin

Juni 2019 Nr. 42

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus [25-28 n. Chr.]. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG

-Abermals wünschen wir Euch [Dir] einen segensreichen Lesegenuss-

In dieser Zeitschrift:

- Himmlisches Brot
- Kurze Index Lorber, etc.
- Die Welt der Gedanken
- Die wirkliche Lage des alten Jerusalem
- Geistige Funken
- Liebe
- Dritter, vierter und fünfter Band Evangelium Johannes [Index]
- Gedicht vom Schöpfer

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in den nächsten Ausgaben [im Spätsommer]] werden Geschichten ausgewählt, die eine Beziehung haben zu einzelnen vertieften Themen, die ich hier gerne veröffentlichen [mitteilen] möchte. Sofern bestimmte Themen die Redaktion eher erreichen sollten, und eher zum Zuge kommen müssten, verschieben sich dann die erwähnten Punkte auf eine spätere Veröffentlichung.

Ich werde mir alle Themen aus Jakob Lorber, Swedenborg und der Bibel holen und nur ab und zu meine eigenen Gedanken dazu in Klammern beifügen. Daran wird noch eifrig gearbeitet.

1. Maria Magdalena [von Klaus Opitz - Ausgabe September!]
2. Existieren Ehen im Himmel? [Ausgabe Oktober]
3. Unterschied zwischen Seele und Geist. [Monat November]
4. Homöopathie, ein Gottesgeschenk. [Monat Dezember]
5. Die Wiederkunft von Jesus Christus in mehreren Abschnitten. [Januar-Februar 2020]

G.

Was lesen wir in der nächsten Juli-Ausgabe 2019?

- Die Jahreszeiten und die geistige Analogie
- Die Volkszählung von Cyrenius
- Die Person Jesus
- Der Specht
- Geist und Materie im Menschen
- Übrig gebliebene Städtchen Palästinas in 25 n. Chr.

https://www.refugiobetania.org/

Kontakte und Reaktionen

Gerard

www.zelfbeschouwing.info **E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com**

In Bezug auf den vorherigen Beitrag in der März-Ausgabe von 2019 über: ‚die Arche von Noah', dazu noch eine Ergänzung von Hans de Heij

Hans de Heij aus den Niederlanden

Lieber Gerard,

eine sehr schöne Auslegung der geistigen Bedeutung der Geschichte von Noahs Arche findet sich in einer Reihe himmlischer Brote, nämlich in den Nummern 6476, 6240, aber insbesondere 5704 gibt einen klaren Einblick in die geistige Erklärung dieses wichtigen Ereignisses.

Die Geschichte ist historisch begründet, denn die Flut ist eine Tatsache. Aber über ihre geistige Bedeutung wird trotzdem wenig oder gar nicht nachgedacht. Darum geht es doch: Die biblischen Geschichten beziehen sich alle auf die geistige (Selbst-) Entwicklung des Menschen, der Reihe nach, die der himmlische Vater für jeden von uns leitet.
Nachfolgend die Kopie des [sehr] faszinierenden und klaren Himmelsbrotstücks Nummer 5704; die anderen beiden sind auf www.hemelsbrood.nl zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Himmlisches Brot 5704

Viele Menschen, die die Bibel lesen, sind erstaunt über das Gewaltpotential der darin beschriebenen Ereignisse. Sie lesen die Bibel als ein Buch, das die Geschichte vieler Jahrhunderte und den Glauben der Menschen an einen Gott erzählt. Mit so viel Gewalt, während der Gott, der Ich bin, als Ich in Jesus Christus auf Erden war, nichts anders als wahre Liebe predigte. Was ist mit all den Gräueltaten, die alle vor Meiner Ankunft auf der Erde beschrieben wurden?

Der erste Teil der Bibel scheint völlig getrennt zu sein vom zweiten Teil, der Mein Kommen und Meinen Aufenthalt auf Erden beschreibt. Er enthält sehr unterschiedlichen Geschichten, Versöhnungsgeschichten, Heilungen, Wiederbelebungen von Toten, Geschichten, die in der Gegenwart unglaublich erscheinen und einen gewaltigen Kontrast zum ersten Teil der Bibel bilden. Und obwohl es inzwischen auch genug Menschen gibt, die es verstanden haben,

dass alle Geschichten, alles was da so in der Bibel steht, eine tiefere geistige Bedeutung hat, so wird die geistige Bedeutung in der Bibel kaum allgemein verstanden.

Ähnlich wie in der Geschichte von Noah, der von Mir, seinem Gott, gesagt bekam, eine Arche zu bauen und dann zu zweit, Tiere zu sammeln und mit seiner Familie in die Arche zu gehen, um die Flut zu überleben, die kommen sollte.

Und Noah baute die Arche und tat, wie ihm gesagt wurde, wie Ich, sein Gott, es ihm sagte. Und jetzt wird nun diese Geschichte als solches gesehen wie ein Ereignis. Was aber hat der Glaube an einen solchen Vorfall für einen geistigen Wert, wenn es wirklich nur zeigt, dass Noah Mir, seinem Gott, vertraute und somit sein Leben und das seiner Familie mit allen Tieren bewahrt hat?

Der Glaube an diese Geschichte an sich bietet nur eine oberflächliche Erkenntnis mit wenig Inhalt. Aber wer tiefer in die Geschichte eingeht und Mich innerlich nach der wahren geistigen Bedeutung fragt, kann daraus viel lernen und einsehen. Er wird auch erkennen, dass das Nichtmitnehmen all dieser Menschen, die ertranken, gewiss nicht lieblos war, wie viele Menschen vielleicht denken.

Denn siehe, all diese Menschen stehen bildlich für alles, was in einem Menschen keine Liebe ist, welche in dieser Lage mit dem Namen Noah bezeichnet wird, sondern alle Arten von Abweichungen von der Liebe. Das Wasser, das kam, repräsentiert die Folgen all dieser Verwehungen. Das Schiff, die Arche, repräsentiert den festen Willen, alles ganz loszulassen, was nicht Meiner Liebe entspricht. Und die Familie mit den Tieren repräsentiert all das Gute und die Liebe, die in dieser Person jedoch vorhanden ist. Als dann, nach dem Bau der Arche, das heißt, dem festen Willen, Meine Anweisungen in der Liebe zu befolgen, die Folgen von Verirrungen kommen, dann kann die Folgen ohne wirklichen Schaden durchmachen, und wenn die Folgen verschwunden sind, bleibt der Mensch als eine neue Person in Liebe und ist er von Mir aus wahrer Liebe gerettet.

Dies ist ein Beispiel für eine geistige Bedeutung. Aber auch diese Erklärung spiegelt nicht alles von der tieferen geistigen Bedeutung dieses Vorfalls. Und auch jetzt ist diese Geschichte über Noah wichtig. Auch nun sage Ich euch, baut eine Arche, stärk euren Willen in Meiner Liebe, hört auf Mich in euerm Herzen und werdet von Meiner Liebe vom Bösen der Welt für das ewige Leben gerettet.

Antwort

Lieber Hans

das Innere spiegelt das Äußere! Ich versuche beide Facetten zu beachten. Dein Beitrag zum Thema "Himmlisches Brot" hebt sicherlich die "Arche" hervor, die jeder Mensch für sich selbst bauen muss!

Ich habe mir den Link angesehen: https://www.nieuw besef.nl/beeldspraak/ark-van-noach/
Die ausführliche, geistige Erklärung von Emanuel Swedenborg (Celestial Mysteries, Nummern 638-664) entspricht der sehr kurzen Auslegung im himmlischen Brot 5704. Ich habe dieses Vergleichsbeispiel verstanden und danke Dir für diese klare Ergänzung.

In einem Zitat steht: *‚Der erste Teil der Bibel scheint völlig getrennt zu sein vom zweiten Teil, was Mein Kommen und Aufenthalt auf Erden beschreibt‘* -

Dazu möchte ich mich äußern: Im Alten Testament wird jedoch das Kommen Jesu zitiert oder betont, sodass eine überdeutliche Verbindung und ein Zusammenhang zum Neuen Testament besteht.

Herzlichst, Gerard

****

Ronald aus Australien

Lieber Gerard.

ich habe Lorbers englische Schriften wie "Von der Hölle zum Himmel", Teil 1 und 2, heruntergeladen und verbrachte viele Wochen hauptsächlich mit dem Korrigieren von orthografischen und Satzzeichenfehlern und habe sie in eine lesbarere und gerechtfertigte Form gebracht.

Da Robert Blum eine historische Person war, habe ich das Geburts- und Sterbedatum sowie ein Teilchen seiner Geschichte mitgenommen. Ich habe das gleiche auch mit Sonnenuntergang und Sonnenaufgang gemacht. Ich möchte die genauen Daten wissen, wann Jacob (ich habe viel über das Wort gelesen, das Jesus ihm gegeben hat, daher glaube ich, dass ich seinen Vornamen vertraulich aussprechen kann!),. Als Jakob Lorber mit dem Schreiben begann und wann er die ich diktierten Geschichten fertigstellte. Robert Blum wurde zum Beispiel in 1848 hingerichtet, und Jakob L. erhielt von dem Herrn in 1851 seine "Reise ins Jenseits".

Weisst Du deshalb eine Quelle, wo ich diese Informationen abrufen könnte? Ich habe sowohl die Geschichten von Bishop Martin als auch von Robert Blum ins Englische auf einen USB-Stick geschrieben, und jeder, der daran interessiert ist, kann dies bekommen – und wenn man mir einen USB-Aufkleber schickt, dann erhält man von beidem eine Kopie. Ich bin auch an den kürzeren Arbeiten interessiert und möchte damit das gleiche machen..

Vielen Dank für die neueste Ausgabe Deines Bulletins.

Antwort

Lieber Ronald,

hiermit die Daten, die ich auf meinem Computer gespeichert habe. Abgesehen von einigen kleinen "Fehlern" ist dies die generelle Einteilung von Lorbers Werken. Vielleicht bringt Dich dies etwas weiter?

Herzlichst, Gerard

1840-1844	Die Haushaltung Gottes [in drei Teilen] [Anfang: 15-3-1840 – Schluß: 7-9-1844]
1840-1841	Psalmen und Gedichte [eine Sammlung aus Lorber vom Verlag in 1895] https://de.scribd.com/document/100689297/Jakob-Lorber-Psalmen-Und-Gedichte
1840	Naturgeheimnisse
1840	Heilung und Gesundheitspflege [Sammlung aus Jakob Lorbers Werken]

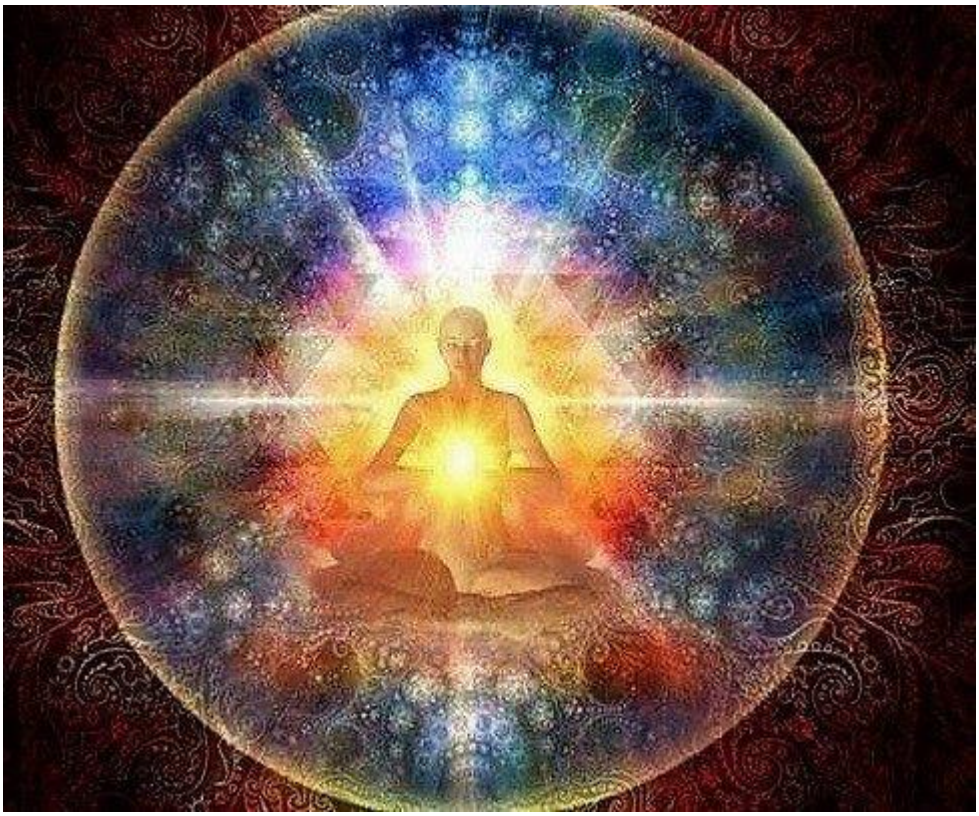
1840	Heilkraft des Sonnenlichts [Anfang: 16-7-1851]
1841	der Mond [in Erde und Mond] [Anfang 1-5-1841 und Schluß 5-6-1841]
1841-1842	Saturn [Anfang 5-7-1841 und Schluß 29-7-1842]
1842	Naturgeheimnisse
1842	Der Großglockner [Anfang 30-4-1842 und Schluß 28-5-1842]
1840	Die Fliege [Beginn 3-9-1840 und Schluss 25-3-1842 bez. 8-3-1842 u. 25-3-1842]
1842-1843	Die geistige Sonne – zwei Bände [Beginn 22-11-1842 u. Schluß 16-12-1843]
1842	Die natürliche Sonne – ein Band [Beginn 8-8-1842 u. Schluß 21-11-1842]
1843	Schrifttexterklärungen [Beginn 20-12-1843 u. Schluß 27-2-1844]
1843-1844	Die Jugend Jesu [Jakobus-Evangelium] [Beginn 22-7-1843 u. Schluß 9-9-1844]
1844	Laodizenerbrief des Apostels Paulus
1845-1846	Briefwechsel Jesu mit König Abgarus [Beginn 27-3-1845 u. Schluß 18-12-1846]
1846-1847	Die Erde [in Erde und Mond]
1847	Jenseits der Schwelle
1847	Im Jenseits
1847-1848	Bischof Martin [Beginn 1-8-1847 u. Schluß 13-10-1848]
1848-1851	Von der Hölle bis zum Himmel – Robert Blum – zwei Bände [27-11-48 zu 2-1-51]
1848	Festgarten
1851-1864	Großes Evangelium Johannes Evangelium –elf Bände [2-8-1851 zu 19-7-1864]
1851-1864	Himmelsgaben – drei Bände
1859-1860	Drei Tage im Tempel [Schluß: 131-1860]
1841	Die zwölf Stunden [Niederschrift v. 1859-13.01.1860] [B. 28-2-41 zu S. 25-3-41]

Ende

Neues Thema

Die Welt der Gedanken

Ein eigener Gedanke kann dich glücklich machen oder sogar benachteiligen. Es geht hier um dein eigenes Ich [auf Hebräisch ANI] – und denke in diesem Zusammenhang auch an Jung oder Freud mit ihrem ‚Anima‘ und ‚Animus‘. Damit verwandt ist "Animal" = Tier. Immerhin haben Mensch und Tier denselben Seelenzustand [Nephesh], aber mit diesem Unterschied, dass der Mensch mit dem göttlichen Geistesfunken 'Nesjama' ausgestattet ist, welchen das Tier nicht in sich hat.



ANI bedeutet nicht nur "ICH", sondern auch "Schiff". Das Meer der Gedanken mit sich selbst als "Skipper" am Ruder. Du versuchst den Kurs [Cursor] in der Navigation beizubehalten oder im praktischen Verhalten von Person zu Person. Oft geraten wir alle in die tosenden Stürme der Gedanken anderer Menschen. Lasst Dich nicht von diesen großen Mengen überwältigen, sondern hole das Beste heraus.

Du könntest von anderen noch so viel gelobt werden und Ruhm empfangen, dass Du so wunderbar bist. Ja, du bist der oberste Beste. Bedenke aber, wenn Dein eigenes Ich es einmal bereuen muss, was hat dann eine solche äußerliche Bevorzugung für einen einzigen Zweck?

Deine Gedanken sind dein eigener Registrierungsbrief als begleitender Leitfaden. Eine Art von Ausweis, worauf alles vermerkt wird, woran Du erkannt werden könntest und was in späteren Zeiten ausschlaggebend sein wird.

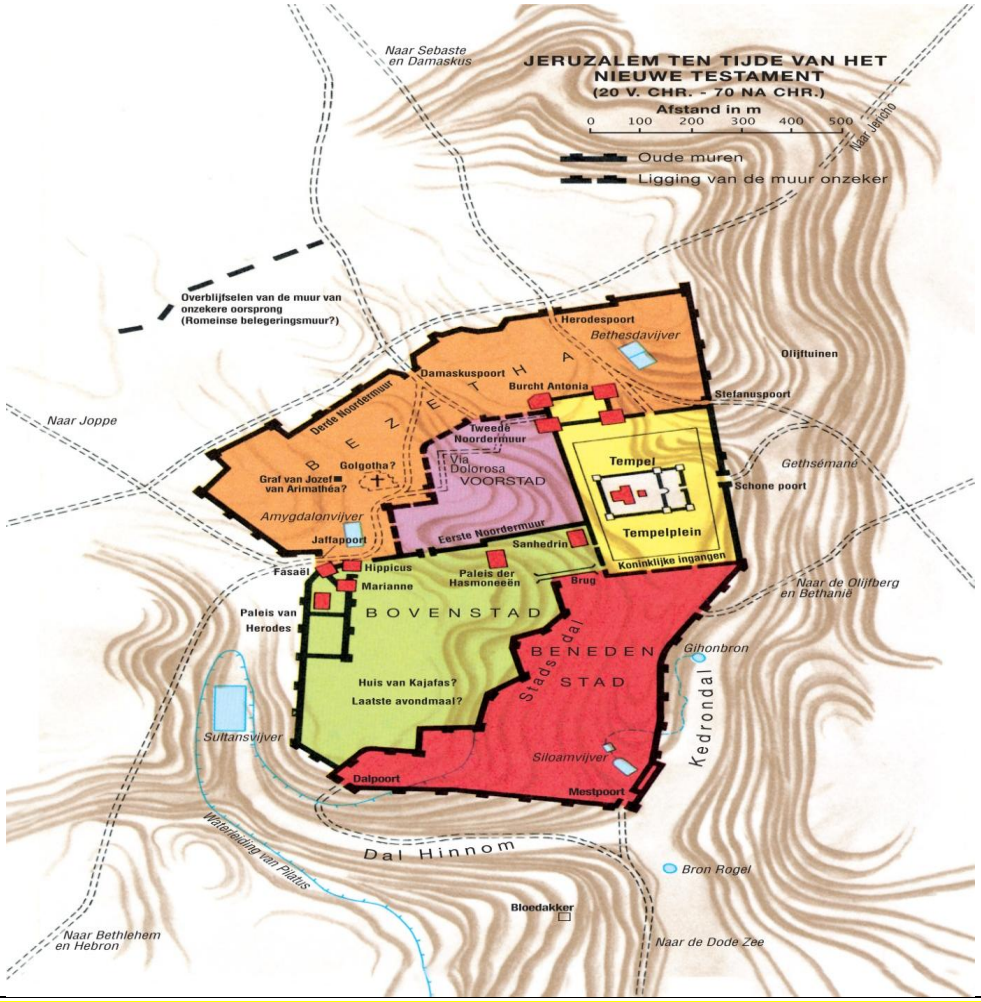
Bei Lorber und Swedenborg wird dazu ermahnt, leere Seiten in Deinem Leben zu vermeiden, da dies ein Signal für ungenutzte Zeit wäre. Auf jeder Seite werden alle Deine Gedanken aufgezeichnet, wo andere in der Geisterwelt davon Kenntnisnahme bekommen ‚können', falls nötig. Du bist dort ein offenes Buch. Du kannst dies betrachten als ein lebendiges Bild, das vom Licht des Geistes ausgedruckt wird. Im Jenseits wird das Irdische mit dem geistigen Licht der Wahrheit beleuchtet. Jeder Gedanke wird im Jenseits getestet. Nachdenken, Nachforschen oder Suchen, Bewerten oder sich Besinnen ist noch keine Handlung, aber ein Vorhaben. Ein Versuch, dies zu tun, muss auch selber leben, sagt der Herr über Jakob Lorber im GJE10.

Lazarus sah im Jenseits, wie die Seelen schwer mit allerlei weltlichem Dreck aufgehängt wurden, von dem sie sich befreien mussten. Alles, was innerlich im Geist vorhanden ist, zeigt sich dort äußerlich mit einem entsprechender Bild oder Gestalt.

Aus dem Willen und dem Wunsch einer Seele entsteht eine bleibende Gestalt, **die sich erst ändert, wenn sich der Wille ändert**. Deine Gedankenwelt kannst Du im Jenseits nicht ohne Weiteres verbergen [wegen der daraus folgenden Formgestalt]. Dies ist auf der Erde wohl möglich, weil jeder Mensch eine maskierte physische Hülle hat.

Ende

Neues Thema



Die wirkliche Lage des alten Jeruzalem

Von allen Orten, die Jesus besucht hat, gibt es heute nichts zu finden. Nicht einmal die heutigen "glaubwürdigen" Bezeichnungen von alten Regionen, Dörfern und Städten, die vor 2000 Jahren noch existiert haben. Hier und da sehen wir immer wohl noch die entstellten Namen [nach der Überlieferung].

Das heutige Kapernaum, das am See von Galiläa liegt, gilt bis heute als das echte Kapernaum [Kafarnaum] von Jesus. Aber der große See von Galiläa war nach den Schriften

von Jakob Lorber um ein Drittel [viel] größer. Er muss auch mindestens 40 Meter höher gewesen sein mit wohl einem 1/3 grösseren Umfang, als der heutige aktuelle Stand von -212 Metern.. Das Küstengebiet erstreckte sich meilenweit weiter ins Land hinein. Das echte Kapernaum lag mindestens 5 Kilometer weiter im Landesinneren.

Insbesondere - an einem ganz anderen Ort - gilt das auch für die Lage und Weite des alten Jerusalems. Der aktuelle Lage des heutigen Jerusalems stimmt nicht mit dem damaligen Jerusalem überein. Die Altstadt lag viel südöstlicher.

‚Jerusalem wird also zerstört werden, daß man schon von jetzt an gar nicht wissen wird, wo es dereinst gestanden ist. Wohl werden die späteren Menschen allda eine kleine Stadt gleichen Namens erbauen; aber da wird verändert sein Gestalt und Stelle. Und selbst dies Städtchen wird von anderwärtigen Feinden viel Schlimmes zu bestehen haben und wird fürder ohne Rang und Bedeutung verbleiben ein Nest von allerlei Gesindel, das ein kümmerliches Dasein vom Moose der Steine aus der Jetztzeit fristen wird. Ja, Ich wollte wohl diese alte Gottesstadt zur ersten der Erde machen; aber sie hat Mich nicht erkannt, sondern behandelt wie einen Dieb und Mörder! Darum wird sie fallen für immer und wird sich fürder nicht mehr erheben aus dem Schutte des alten wohlverdienten Fluches, den sie sich selbst bereitet und mit dem eigenen Munde ausgesprochen hat!“ [GEJ.05_009,11,12]

Nun ist es so, dass die Weite Jerusalems vom Ölberg aus gemessen wird. Aber auch dieser Berg ist laut Lorber nicht mehr der Berg von vor 2000 Jahren, der sich kilometerweit in Richtung Bethanien, dem heutigen El La- za – eret erstreckte.

Weiter beschreibt der Herr in Himmelsgaben: *‚Wie sehr sich die Ortslage Jerusalems verändert hat, beweist das, daß nun der Ölberg – der jetzt auch schon eine ganz andere Gestalt hat, als er sie damals gehabt hatte – sich jetzt* ***beinahe ganz*** *im Osten von dem neuen türkischen Jerusalem befindet, während sich das alte Jerusalem zum größten Teile mehr östlich als westlich vom Ölberge befand‘.*

‚Es hat in einer ziemlich geraumen Zeit nach Mir ein morgenländisch römischer Kaiser namens Justinianus den Juden die Erlaubnis und sogar den Befehl erteilt, das Jerusalem

samt dem Tempel, von dem sie die Grundsteine sicher noch finden würden, ebenso wieder aufzubauen, wie es zu Meiner Zeit erbaut war. Da begab sich aus allen Gegenden eine große Anzahl sehr wohlhabender Juden mit vielen Bauleuten und Arbeitern an die Stelle des vormaligen Jerusalem und wollten da alles wieder aufzubauen anfangen, wo sie die sicheren Spuren vom Stande des einstigen Jerusalem auffanden. Sie wurden aber von einem in dieser Gegend lebenden frommen Manne, der nach der Lehre des Apostels Philippus lebte und das Evangelium predigte, nach der Weissagung eines Propheten gewarnt, ihr Vorhaben stehenzulassen, da sie, so sie seinen Worten keine Folge leisteten, sicher sehr übel bedient werden würden.

‚Sie aber verlachten diesen Propheten und fingen an allen Orten, wo sie Spuren des alten Jerusalem antrafen, zu graben und den Schutt wegzuräumen an. Und siehe, kaum einen halben Tag dauerte diese Arbeit, da entstand ein übermäßig starkes Erdbeben, und bald darauf brach aus dem Innern der Erde über die ganze Stelle des alten Jerusalem ein vulkanartig heftiges Feuer aus und zerstörte eben den wichtigsten Teil des alten Jerusalem derart, daß wahrlich nicht ein Stein und irgend ein Fels unzerstört blieb. Steine und Felsen wurden zu einer Art Schotter zermalmt und von der Stelle stundenweit hintangeworfen, welche Stätte noch heutigentags wie eine Wüste aussieht und daher niemand vermuten kann, daß an dieser Stelle einst das alte Jerusalem gestanden hat. Bei Gelegenheit des Ausbruchs dieses vulkanartigen Feuers sind viele Tausende von arbeitenden Menschen zugrunde gegangen‘.

‚Dieses Wunder wurde durch diejenigen, die sich durch jähe Flucht retteten, in Rom dem Kaiser bekanntgegeben und beschworen, daß es richtig so geschehen sei. Er glaubte dieses Wunder, aber nach zwei Jahren wollte er dennoch an dieser Stelle ein großartiges Denkmal errichten, um durch dasselbe den Nachkommen anzuzeigen, an welcher Stelle sich einst ***das große Jerusalem*** *befunden habe‘.*

‚Es kamen wieder Bauleute und Bildhauer an die Stelle von Jerusalem und fingen an, sich einen Platz auszusuchen, der für solch ein Monument der tauglichste wäre. Sie fanden einen solchen Platz und fingen an, den Grund zu graben. Allein es erging ihnen nicht viel besser als den früheren; es schlug alsbald wieder Feuer aus dem Innern der Erde hervor und beschädigte mehrere; die aber noch zur rechten Zeit die Flucht ergriffen, kamen ohne Schaden davon, und es ward fürder nichts mehr unternommen, um das alte Jerusalem aufzubauen‘.

‚Erst nach mehr als sechshundert Jahren kamen die Sarazenen aus der Gegend von Bagdad in diese Gegend, und was sie auf ihrem Wege von den alten Städten und Flecken vorfanden, zerstörten sie alles; selbst die alten Städte, die hie und da noch von den Römern verschont worden waren, mußten zu Ruinen werden. Und die Stätte Jerusalems besaß damals nichts weiteres mehr, als auf einem Berge, dem man später – ***aber ganz fälschlich – den Namen Zion gab, einen alten römischen Festungsturm und eine Kapelle aus Holz gebaut, die man schon zu selbiger Zeit ebenfalls ganz fälschlich für die Stelle Meines einstigen Grabes angab und verehrte und bis auf den heutigen Tag noch verehrt und dadurch viele Hunderttausende von Pilgern in den tiefsten Aberglauben hineintreibt‘.***

‚Die Sarazenen haben später westlich vom Ölberge eine ganz neue Stadt unter dem Namen Jerusalem erbaut, in welcher Zeit auch die vorbenannte Kapelle ein geräumigeres und

besseres Aussehen erhielt, in der sich die frommen Pilger alljährlich mit ihren Knitteln und Stöcken aus lauter Frömmigkeit nicht selten derart durchprügeln, daß es dann auf dem äußeren Platz um die Kapelle herum nicht anders aussieht wie auf einem Schlachtfelde. Und das geschieht gewöhnlich infolgedessen, weil eine jede Sekte den Christus, den sie als Gott verehrt, einer andern zu verehren untersagt; denn die Griechen wollen von dem römisch-katholischen nichts hören und wissen, und das auch umgekehrt. Und so viele Sekten, als es da gibt, so viele Feinde stehen sich gegenüber und würden sich bei ihrem Glaubenseifer ganz aufreiben, wenn bei diesen Gelegenheiten nicht die türkischen Soldaten Ruhe und Ordnung aufrechterhielten. Diese tun das darum, weil ihnen solche Spektakel auch so manches Trinkgeld in ihre Taschen schieben'. [HiG.03_64.03.29,04-10]

Der Zweck der biblischen Berichte sowie der nachfolgenden prophetischen Worte von Jacob Lorber, die in den Neuen Offenbarungen weitgehend beschrieben werden, dient jedoch nicht dazu, den Menschen historische, geographische oder sonstige wissenschaftliche Kenntnisse darin zu vermitteln. Das ist sicherlich nicht der Schwerpunkt. Die Betonung liegt hauptsächlich auf der ‚geistigen Wiedereröffnung' des WESENS GOTTES mit seinem schöpferischen Plan und der Betonung der Nützlichkeit und des Zweckes eines menschlichen Lebens und der bestmöglichen und treuesten Folge dieses großen Ziels auf dem begleitenden Heilungspfad.

Aus diesem Grund haben die geographischen und historischen Berichte sowohl in der alten Bibel als auch in den neuesten evangelischen Schriften (Lorber) eine dienende und untergeordnete Bedeutung für diesen großen Zweck.

[Anmerkung: Die Bibel bleibt immer die BIBEL Die geographischen und historischen Geschichten gehören zu den "Äußerlichkeiten" und sind nur Nebensachen. Aber wir müssen uns auch mit der Angelegenheit der äußerern Form des Geistigen auseinandersetzen um sie zu vergeistigen.]

Wir wollen daher die eingegeben Worte von Lorbers Schriften der Neuen Offenbarung, die wir lesen und überdenken können, in die Praxis umsetzen und in anderen Nebenthemen nicht zu viel nachdenken und vermuten, weil die äußeren Dinge nicht zum lebendmachenden Geist gehören. Es tötet, wenn man lebt nach den Buchstaben der Wörter und nicht nach dem Geist der Buchstaben und Wörter. Der Mensch muss also diesen Geist suchen und in Gott leben.

Natürlich fragen wir uns, wo der Herr überall in Palästina war. Er schenkte uns auch eine begrenzte Menge besonderer Aufmerksamkeit - insbesondere für die ernsthaft Suchenden [Geographen und Geologen] -, manch einen Wink gegeben, um herauszufinden, worum es ging oder wo bestimmte Dinge sich in etwa abgespielt haben.

Der Vater in Jesus hat sich mit großer Mühe dem Volk als Lehrer und Erlöser gewidmet, und überall im Land Palästina ging er hin, um das ewige Evangelium Gottes und die brüderliche und schwesterliche Liebe der ganzen Welt zu verkünden.

Ende

Neues Thema

Geistige Funke

Einmal werden alle versammelten geistigen Funken der Gottheit, das heißt ausgehend vom Vater in Jesus Christus, durch Seinen Heiligen Geist, wieder zurückgebracht werden. Für den Fall die Seele verloren gehen würde, spaltet sie sich in die große Menge der Materie auf und löst sich in allen ihren Teilen auf und breitet sich in allen elementaren physischen Partikeln der Schöpfung aus.

Letzten Endes kann nie etwas verloren gehen, weil alle Geistfunken von der Gottheit abstammen. Aber ein solcher Prozess kann bis zu Billionen, Trillionen von Jahren dauern. Deshalb kann Gott auch in jedes Materieteilchen [in dem der Geist enthalten ist] in allen Universen spüren, fühlen, und jeder Menschengedanke ist Ihm bekannt, sogar auch alle unsere Taten und Gebete!

Als eine Frau, die mehrere Jahre lang menstruiert hatte, glaubte, sie könne durch Berühren des Kleides von Jesus geheilt werden, blieb das in der großen Menge von Jesus nicht unbemerkt und die Frau war sofort geheilt. Als Jesus die Zuhörer fragte, wer Ihn berührt hat, sagten die Jünger, es sei doch eine übliche Angelegenheit, sich im Gedränge der überfüllten Massen der Menschen zu berühren

Ende.

Neues Thema

Liebe

Jeder Besitz ist Eigentum der Liebe Gottes und deswegen, benachteilige den anderen nicht. Niemand bedeckt sein Gesicht vor dem anderen, so dass der andere weiß, wie die Liebe ist, denn wir sind wie die Liebe, welche uns so gemacht hat.

Das Innenleben wird auch nach außen sichtbar. Das Innere haben wir in uns; das Innere spiegelt die Außenseite, sodass kein falscher Antrieb [Aufstand] in uns entsteht. Unser Aussehen ist die getreue Wiedergabe unseres inneren Spiegels.

Das Hebräische Wort Liebe ist "Ahawoh", geschrieben als 1-5-2-5 = 13 Die Liebe sagt: ‚lehne nicht sofort ab!‘; Liebe auf den ersten Blick. Das Hebr. Wort ‚Haw‘ geschrieben als 5-2, kommt von Ahawoh und bedeutet "direkt" sein!

Deut. 6:5: 'mit deinem ganzen Herzen und deiner Seele, mit deiner ganzen Fähigkeit [40-1-4-200]. Blut bedeutet auf Hebräisch ‚Dam‘ = **4-40** und fliesst überall hin im Körper. Das Wort kommt von 'Gleichnis' = Demoeth = **4-40**-6-400

Das Sprichwort "kleine Blutkinder" hat mit dem Wort "JeLed" = Kind - 10-30-4 = **44** zu tun. Das Herz hat mit Liebe = Leb [Aussprache: Law!] = 30-2 zu tun. Zu lieben heißt Demut, Mitgefühl, Mitgefühl. Ende

Dritter Band Evangelium Johannes

Zeit: Spätsommer des Jahres 25 n. Chr, Standort bei Markus nahe der Stadt Casarea Philippi [**9. Reise Jesu**]

Vierter Band Evangelium Johannes

Zeit: Spätsommer des Jahres 25 n Chr. Standort bei Markus Nähe der Stadt Cäsarea Philippi. [**9. Reise Jesu**]

Fünfter Band Evangelium Johannes

Zeit: vom Spätsommer des Jahres 25 n. Chr. bis zum Spätsommer des Jahres 26 n. Chr. Zunächst Standort bei Markus nahe der Stadt Cäsarea Philippi. [Gr. Evang. Kap. 1-169]. Daraufhin:

9. und 10. Reise Jesu: Hütte des Markus – zu Schiff zum Fischerdorf dem Berg der Verklärung [Tabor = ARBEL] – zurück zum Fischerdorf. [Gr. Ev. Kap. 169-238]

11. Reise Jesu: Fischerdorf – zu Schiff zum Handelsdorf jenseits des Berges der Verklärung – zu Schiff **weiter** nach Jesaira – Hütte des Petrus – nördliches Galiläa – wieder zurück in die Hütte des Petrus. [Gr. Evang. Kap. 239-251]

12. Reise Jesu: Hütte des Petrus – zu Schiff über die Einmündung des Jordan zu einem Fischerdorf mit Salzfels [Barnabe] – weiter nach Jerusalem [Gr. Evang. Kap. 252-276]

Gedicht vom Schöpfer

Wollt ihr wissen, was wohl diese Sterne sind für Wesen?
Hört! Ich sag': Die Lieb' wird euch genau die Frage lösen!
Wenn die Liebe rein im Herzen sein wird ohne Makel,
Werd' Ich geben euch zur Leuchte Meiner Gnade Fackel;
Dann wird jeder lesen leicht in heller Flammen Zügen
Eine große Schrift des Namens Gottes ohne Trügen!
O du kleines Herz, in eine enge Brust geschlossen,
Kenntest du den Quell, aus dem du bist so groß entsprossen…

Quelle: [HGt.01_032,06.06-08]

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard H.	**Nordhorn**		
Volksbank	BLZ 280 699 56		
Kontonummer	101 840 2300		
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300		
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV		
Stand Bank-Kredit……		am 15. Mai 2019	+ 105,45 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.		am 15. Juni 2019	- 50,00 €
Spenden: P. u. M.P.	aus D. [vielen Dank!]	am 17. Mai 2019	+ 50,00 €
Stand Bankkredit		am 15. Juni 2019	+ 105,45 €

www.zelfbeschouwing.info **E-Mail: zelfbeschouwing@gmail.com**